

Stadt Erlensee

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung	Drucksache	65 / LP 21-26 STVV
---	------------	-------------------------------

Az.: 1.4/3	Erlensee, den 30.11.2021
Fb.: sonstige Dienste (1)	

Betr.:	Antrag zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem ehemaligen Gelände des Fliegerhorstes hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2021
--------	---

Anlagen

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung vom	16.12.2021	5. Punkt der Tagesordnung
Haupt- und Finanzausschuss	05.01.2022	2. Punkt der Tagesordnung
Bau- und Umweltausschuss	05.01.2022	2. Punkt der Tagesordnung
Stadtverordnetenversammlung	13.01.2022	6. Punkt der Tagesordnung

Kostenstelle:	
Planansatz Haushaltsjahr inkl. Haushaltsreste:	€
bisher verausgabt und verfügt:	€
finanzielle Auswirkung der Vorlage:	€
anschließend noch verfügbar:	€

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Anbieter (wie z.B. Kreiswerke Main-Kinzig) zu suchen und entsprechend zu unterstützen mit dem Ziel, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes zu errichten.

Begründung:

Auf der Konversionsfläche des ehemaligen Fliegerhorstes bietet sich das Gelände um die ehemalige Landebahn für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf 20 ha an. Die Anlage könnte eine Leistung von ca. 20 MW Peak erzeugen, was für mehr als 6.000 Haushalte ausreichen würde. Durch die Nähe zu vielen Großverbrauchern auf dem Gelände wäre eine Vermarktung des Stromes auch ortsnah gegeben. Wenn noch mehr Fläche als die ehemalige Landebahn zur Verfügung stehen würde, z.B. 150 ha, könnte sogar eine der größten Solaranlagen in Deutschland erstellt werden mit einer Produktion von über 150 MW Peak. Die Stadt Erlensee wird an den Erlösen beteiligt werden. Auch die Kombination mit einer Anlage zur Erzeugung von „grünen“ Wasserstoff könnte ein wesentliches Innovationsprojekt für Erlensee für die Zukunft darstellen und vielleicht auch den einen oder anderen Logistiker für dieses Projekt begeistern. Ob hier auch über eine Bürgergenossenschaft nachgedacht werden kann, sollte in den Gesprächen mit den Anbietern geklärt werden.